

Abschiebungen STOPPEN!!!

Demonstration

Nach mehr als sechs Monaten des Kampfes sind die Forderungen noch immer nicht erfüllt - Im Gegenteil: Die Refugee-Aktivisten, die momentan im Servitenkloster unterkommen, sind akut von Abschiebung bedroht!



Donnerstag, 6. Juni 2013
17:00 Sigmund-Freud-Park

Abschiebungen STOPPEN!!!

Demonstration

Nach mehr als sechs Monaten des Kampfes sind die Forderungen noch immer nicht erfüllt - Im Gegenteil: Die Refugee-Aktivisten, die momentan im Servitenkloster unterkommen, sind akut von Abschiebung bedroht!



Donnerstag, 6. Juni 2013
17:00 Sigmund-Freud-Park



Mehr als ein halbes Jahr Proteste

In vielen europäischen Ländern regte sich diesen Herbst immenser Widerstand gegen das Asylsystem. Im September 2012 zogen Geflüchtete in Deutschland 600 Kilometer von Würzburg nach Berlin und errichteten dort ein Protestcamp.

In Reaktion auf ihre prekäre Lebenssituation haben somalische Geflüchtete in Österreich am 10. Oktober zwei Tage und Nächte vor dem österreichischen Parlament protestiert um ihren Forderungen Gehör zu verschaffen.

Traiskirchen - Sigmund-Freud-Park - Votivkirche - Servitenkloster

Am 24. November sind Geflüchtete vom Lager Traiskirchen nach Wien marschiert, um auf katastrophale Missstände im Asylwesen aufmerksam zu machen und ihre Rechte einzufordern. Nach einem Monat Protestcamp bei eisigen Temperaturen im Sigmund-Freud-Park blieben die Forderungen der Refugee-Aktivist*innen und ihren Unterstützenden von der Politik weitgehend ungehört. Erst nach der gewaltsamen Räumung des Parks durch die Polizei, der Besetzung der Votivkirche und mehreren Hungerstreiks der Refugee-Aktivist*innen konnte die Politik den Protest nicht länger ignorieren. Mit dem Versprechen auf eine Lösung siedelten die Aktivist*innen am 3. März 2013 ins leerstehende Servitenkloster im 9. Bezirk um.

Drohende Abschiebung statt politischer Lösung

Trotz vieler Versprechungen ist nach mehr als sechs Monaten immer noch keine politische Lösung in Sicht. Im Gegenteil - über die Hälfte der Asylverfahren ist rechtskräftig negativ abgeschlossen. Auf positive Bescheide wartet man bisher vergebens. Die Refugee-Aktivist*innen sind massiv von Abschiebung bedroht. Auch die kollektive Unterkunft im Servitenkloster ist auf nur mehr wenige Wochen befristet. Wie es danach weiter geht ist ungewiss.

We still demand human rights!

Wir fordern ein Bleiberecht für die Aktivist*innen im Servitenkloster!

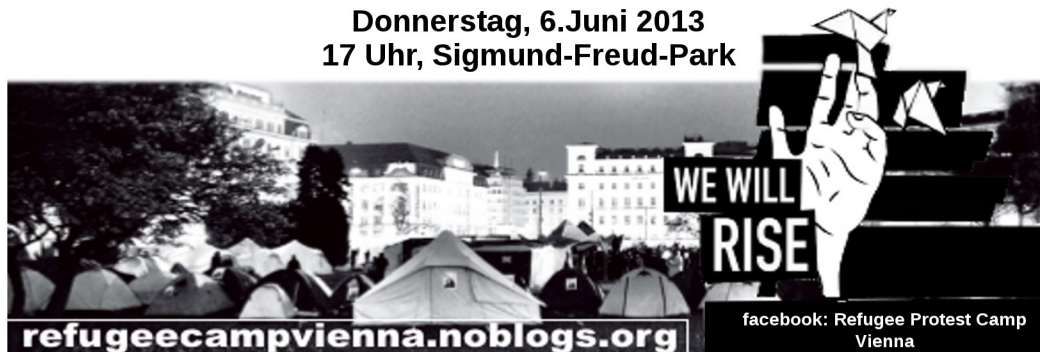
Wir fordern ein Stopp der Abschiebungen!

Wir fordern die Erfüllung der Forderungen - vor allem das Recht zu arbeiten und das Recht auf selbstbestimmte Unterkünfte!

Der Kampf geht weiter! Wir lassen uns nicht zum Schweigen bringen!

**DEMONSTRATION - EIN HALBES JAHR PROTEST
ABSCHIEBUNGEN STOPPEN!!!**

**Donnerstag, 6. Juni 2013
17 Uhr, Sigmund-Freud-Park**



Mehr als ein halbes Jahr Proteste

In vielen europäischen Ländern regte sich diesen Herbst immenser Widerstand gegen das Asylsystem. Im September 2012 zogen Geflüchtete in Deutschland 600 Kilometer von Würzburg nach Berlin und errichteten dort ein Protestcamp.

In Reaktion auf ihre prekäre Lebenssituation haben somalische Geflüchtete in Österreich am 10. Oktober zwei Tage und Nächte vor dem österreichischen Parlament protestiert um ihren Forderungen Gehör zu verschaffen.

Traiskirchen - Sigmund-Freud-Park - Votivkirche - Servitenkloster

Am 24. November sind Geflüchtete vom Lager Traiskirchen nach Wien marschiert, um auf katastrophale Missstände im Asylwesen aufmerksam zu machen und ihre Rechte einzufordern. Nach einem Monat Protestcamp bei eisigen Temperaturen im Sigmund-Freud-Park blieben die Forderungen der Refugee-Aktivist*innen und ihren Unterstützenden von der Politik weitgehend ungehört. Erst nach der gewaltsamen Räumung des Parks durch die Polizei, der Besetzung der Votivkirche und mehreren Hungerstreiks der Refugee-Aktivist*innen konnte die Politik den Protest nicht länger ignorieren. Mit dem Versprechen auf eine Lösung siedelten die Aktivist*innen am 3. März 2013 ins leerstehende Servitenkloster im 9. Bezirk um.

Drohende Abschiebung statt politischer Lösung

Trotz vieler Versprechungen ist nach mehr als sechs Monaten immer noch keine politische Lösung in Sicht. Im Gegenteil - über die Hälfte der Asylverfahren ist rechtskräftig negativ abgeschlossen. Auf positive Bescheide wartet man bisher vergebens. Die Refugee-Aktivist*innen sind massiv von Abschiebung bedroht. Auch die kollektive Unterkunft im Servitenkloster ist auf nur mehr wenige Wochen befristet. Wie es danach weiter geht ist ungewiss.

We still demand human rights!

Wir fordern ein Bleiberecht für die Aktivist*innen im Servitenkloster!

Wir fordern ein Stopp der Abschiebungen!

Wir fordern die Erfüllung der Forderungen - vor allem das Recht zu arbeiten und das Recht auf selbstbestimmte Unterkünfte!

Der Kampf geht weiter! Wir lassen uns nicht zum Schweigen bringen!

**DEMONSTRATION - EIN HALBES JAHR PROTEST
ABSCHIEBUNGEN STOPPEN!!!**

**Donnerstag, 6. Juni 2013
17 Uhr, Sigmund-Freud-Park**

